



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 29. September 2025 (Vormittag)

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht des Universitätsspitals Zürich und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2024 mit 169 zu 1 Stimmen genehmigt ([6022](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2023 mit 168 zu 0 Stimmen genehmigt ([6023](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht des Kantonsspitals Winterthur und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2023 mit 161 zu 0 Stimmen genehmigt ([6024](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht der Integrierten Psychiatrie Winterthur und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2023 mit 172 zu 0 Stimmen genehmigt ([6025](#)).

Der Kantonsrat hat mit 105 zu 67 Stimmen das Postulat betreffend «Governance ohne Zielkonflikte im Gesundheitswesen» von FDP, GLP und Mitte abgelehnt ([KR-Nr. 209/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 29. September 2025 (Nachmittag)

Der Kantonsrat hat die Zahl der Beisitzenden der Mietgerichte für die Amtsdauer 2026–2032 festgesetzt ([KR-Nr. 179/2025](#)). Mit 154 zu 0 Stimmen folgte der Rat dem Antrag des Obergerichts und der vorberatenden Kommission.

Der Kantonsrat hat die Zahl der Beisitzenden der Arbeitsgerichte für die Amtsdauer 2026–2032 festgesetzt ([KR-Nr. 180/2025](#)). Mit 154 zu 0 Stimmen folgte der Rat dem Antrag des Obergerichts und der vorberatenden Kommission.

Der Kantonsrat hat für die Jahre 2026–2029 ohne Gegenantrag einen jährlichen Beitrag von 5,95 Millionen Franken aus dem Sportfonds an den Zürcher Kantonalverband (ZKS) für Sport für die Unterstützung des Verbands- und Vereinssports sowie zur Abgeltung der Aufgaben aus der Leistungsvereinbarung mit der Sicherheitsdirektion genehmigt ([6008](#)). Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 165 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat in erster Lesung eine Änderung des Zusatzleistungsgesetzes materiell durchberaten, mit der die Verjährungsregelung bei der Rückerstattung von rechtmässig bezogenen Beihilfen geändert werden soll ([KR-Nr. 278/2023](#)). Der Rat ist dabei den Anträgen der vorberatenden Kommission gefolgt. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat hat mit 94 zu 75 Stimmen eine parlamentarische Initiative von SVP-Kantonsrat Stefan Schmid abgelehnt, mit der eine gesetzliche Festlegung der Obergrenze

bei der Aufnahmequote von Asylsuchenden gefordert wurde ([KR-Nr. 330/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 93 zu 75 Stimmen eine parlamentarische Initiative von SVP-Kantonsrätin Christina Zurfluh Fraefel abgelehnt, mit der gefordert wurde, Asylkosten sollen vollständig vom Bund getragen werden ([KR-Nr. 248/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Sinnvolles Bauen in der Landwirtschaftszone» von SVP, FDP, SP und Mitte mit 141 zu 20 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 58/2024](#)).

Der Kantonsrat hat mit 99 zu 62 Stimmen das Postulat betreffend «Flexibilität im PBG von Arbeitsplatz- und Wohnzonen zur Förderung von Wohnraum» von FDP, GLP, Mitte und EVP abgelehnt ([KR-Nr. 172/2024](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

(*nic.*)